

VEREINSBERICHTE INFORMATIONEN PROGRAMME

Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen
Aquarien- und Terrarienfrende

Nr. 1

Jänner

1975

Verband der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine.

1. Präsident: Erich Brenner, 1090 Wien, Alser Straße 10/11, Tel. 42 18 975.
1. Schriftführer: Hans Zalud, 1210 Wien, Deublergasse 48, Tel. 38 55 203, Büro: 83 86 08/18 DW. Alle Zuschriften sind an den 1. Präsidenten erbeten.

Verbandsheim: 1180 Wien, Hockegasse Nr. 1/13/1 (Ecke Gersthofer Straße — Türkenschanzplatz, Straßenbahnlinie 41).

Tauschtag: jeden 2. Sonntag im Monat, Vereinslokal Restaurant Ohrfandl, Mariahilfer Straße 167, 1150 Wien, Beginn ist 9 Uhr, Zutritt nur Mitglieder mit letztgültiger Verbandsmarke.

Ein Jahr Verbandsarbeit

Lange schon war man im Verband bemüht, eine Dia-Serie von Deutschland zu bekommen, um den österreichischen Vereinen womöglich neue Anregungen zu geben und ihnen auch etwas aus der Vereinstätigkeit in Deutschland zu zeigen.

Anfang Dezember 1973 war es endlich soweit. Von Ottomar Witt war die Dia-Serie „Aus dem Wasserspiegel“ gesendet worden und mußte rasch möglichst vielen Verbandsvereinen gezeigt werden, da die Serie nur kurze Zeit zur Verfügung stand. Hiezu wurde mit Unterstützung durch das Wiener Volksbildungswerk auch ein geeigneter Projektor und ein Tonbandgerät angeschafft, um eine klaglose Vorführung zu garantieren. Tatsächlich ging diese Vortragsreihe in wenigen Tagen zu einer größeren Anzahl von Verbandsvereinen und fand ungeteiltes Lob und Anerkennung. Hierbei trat aber das Problem der raschen und möglichst umfassenden Verständigung aller Mitglieder an den Verbandsvorstand heran, und so wurde beschlossen, eine geeignete Adressiereinrichtung anzuschaffen, wofür sich ein System mit Metallprägeplatten und einer Adressiermaschine anbot. Nach gründlicher Beratung wurde innerhalb des Verbandsvorstandes dem Kauf zugestimmt und die Anschaffung vorgenommen. Damit war aber

erst der erste Schritt zur Beseitigung des vorhandenen Problems getan. Ein weiterer war nur bei entsprechendem Verständnis seitens der Verbandsvereine möglich, da nur dann, wenn alle Mitglieder der Vereine mit ihren Adressen bzw. Personaldaten dem Verband gemeldet sind, eine Verständigung direkt vom Verband an die Mitglieder der Vereine ergehen kann. Nunmehr ist es bereits so, daß ein Großteil dieser Adressen beim Verband erliegt, und wir hoffen, daß auch alle Änderungen usw., aber auch die letzten noch ausstehenden Angaben über Mitglieder umgehend dem Verband übermittelt werden. Wir haben schon in einer der letzten „Informationen“ darauf hingewiesen, daß diese Adressenanlage auch allen Vereinen gegen Ersatz der tatsächlichen Kosten (für Kuverts oder Klebeadressen) zur Verfügung steht. Die erforderliche Arbeit wird kostenlos durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter erfolgen.

Eine weitere Aufgabe, die sich der Verband gestellt hatte, war die Organisation des Seminars in Bernstein und der damit zusammenhängende Vortrag von Helmut Pinter aus Oslo in der Gatterburggasse, im dortigen Haus der Begegnung. Wir haben darüber schon berichtet, so daß sich ein neuerlicher Kommentar erübrigt. Im Frühjahr trat dann das Problem auf, wie die bis dahin im „Aquarienjournal“ enthaltenen

Vereinsberichte, obwohl dieses Journal sein Erscheinen einstellte, weiterhin erhalten und womöglich ausgebaut werden könnten. Darüber ein Urteil abzugeben, erscheint jetzt noch zu früh, da diese Verbandsmitteilungen letztlich noch in den Kinderschuhen stecken und „gut Ding“ bekanntlich seine Zeit benötigt.

Daß all diese Vorhaben und Arbeiten nicht aus dem Handgelenk gemacht werden konnten, versteht sich am Rande. In zehn Vorstandssitzungen, unzähligen Telephonaten und sonstigen Aussprachen konnten jedoch die oft und oft auftauchenden Schwierigkeiten beseitigt werden. Hierbei sei auch die tatkräftige Unterstützung durch das Wiener Volksbildungswerk und dessen Sekretärin, Frau Klammer, mit aufrichtigem Dank erwähnt.

Wir sind überzeugt, daß die Tätigkeit des

Verbandes noch wesentlich effektiver sein könnte, wenn sich Freunde der Aquaristik und Terraristik zur Mitarbeit im Interesse aller Aquarianer und Terrarianer bereitfänden. Allerdings aber zu einer Mitarbeit in der Tat und nicht nur mit schönen Vorschlägen, die dann andere realisieren sollen! Jeder von uns hat nur eine gewisse Spanne Zeit für eine solche Aufgabe zur Verfügung. Und je mehr Freunde mitarbeiten, um so weniger kommt auf jeden einzelnen. Allein wenn ich an die Arbeit denke, die Kollege Wittmann mit der Redaktion unserer „Verbandsberichte — Informationen — Programme“ leistet, ist mir bewußt, daß wir nie zu viele freiwillige Mitarbeiter haben können, um nicht nur „Vereinsmeier“ zu sein, sondern echt die Aquaristik zu fördern und voranzubringen.

Hans Zalud

Franz Hollergschwandtner

Tapezierermeister

Einbaukarniesen und Einrichtungsgegenstände Falt-Türen

1180 Wien, Gentzgasse 120

Telefon : 34 17 145

Austria

**FUNK
TAXI**

TEL. 4369

**TAG U. NACHT
FÜR SIE
BEREIT**

Aquarien- und Terrarienvereine Österreichs:

Wien

1. Bezirk:

„Rio“, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, 1010 Wien, Ebendorferstraße 1, Restaurant Rieder, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr.

Vereinsprogramm für Jänner 1975

Donnerstag, 9. Jänner 1975: Futterbericht, Liebhaberaussprache, Allfälliges.

Donnerstag, 23. Jänner 1975: Berichte, „Wir richten ein Kaltwasseraquarium ein“, ein Diskussionsabend, anschließend Überraschungsverlosung.

2. Bezirk:

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde „Seerose“, Gasthaus Hutter, 1200 Wien, Engerthstraße 144, Ecke Pielachgasse, Zufahrt Linie 11 und Schnellbahn Traisengasse. Vereinsabende jeden 2. und 4. Donnerstag ab Oktober.

3. Bezirk:

Club der Aquarien- und Zimmerpflanzenfreunde „Exotica“, 1030 Wien, Schrottgasse 1, Gaststätte Helm, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Montag, 20 Uhr.

13. Jänner 1975: Vorbereitungsarbeiten für unsere kommende Generalversammlung.

27. Jänner 1975: Generalversammlung, Beginn: 19.30 Uhr.

Beginn unserer Klubabende um 20 Uhr.

5. Bezirk:

„Lotus“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, gegr. 1896, 1050 Wien, Kettenbrückengasse 9 (Ecke Schönbrunner Straße), Gasthaus „Goldene Glocke“, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 20 Uhr.

10. Bezirk:

Naturwissenschaftlicher Verein Favoritner Zierfischfreunde, Gasthaus Eher, 1100 Wien, Inzersdorfer Straße 20; Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr.

11. Bezirk:

Simmeringer Zierfischzüchterverein „Neon“, 1110 Wien, Rinnböckstraße 23, Gasthaus Krötlinger, Zusammenkunft alle 14 Tage am Donnerstag, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Jänner 1975

16. Jänner 1975: 1. Berichte, 2. Peter Bartl bringt den 1. Teil eines Dia-Vortrages über die WIG 1974, 3. Wahl des Wahlkomitees, 4. Allfälliges.

30. Jänner 1975: 1. Berichte, 2. Generalversammlung, 3. Allfälliges.

Donnerstag, den 21. November 1974, begrüßten wir mit Neugierde Karl Knaack als unseren Gastvortragenden.

Dia-Vortrag: „Killifische, Abbläichen, Diskussion“.

Da nicht alle Anwesenden den Aquarianer- und Zierfischphotographen kannten, wurde er einleitend als der auf jeden Fall im gesamten deutschen Sprachraum bekannte, anerkannte Zierfischzüchter vorgestellt. Wir wissen, daß seine Verbindungen betreffs Aquatik in Europa, ja sogar nach Übersee bestehen, deshalb das immerwährende Erscheinen seiner Neuheiten, Fische und Pflanzen. Seine Vortragsweise war sehr klar, so daß er auch von jüngeren Vereinsmitgliedern verstanden, dagegen langjährige Aquarianer nachdenklich wurden über sein bekanntes Wissensgebiet, daß sich nie wiederholt. Unser Verein kennt ihn lange genug, wir hatten einige Vorträge, um diese Feststellung zu erwähnen. Leider, einen Karl Knaack als Vortragenden zu bekommen, ist für die Vereinsleitung nicht leicht, obwohl er sich gerne in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellt, sofern es seine Zeit erlaubt.

Hiermit möchte ich Koll. Knaack nochmals im Namen des Simmeringer Zierfischzüchtervereines „Neon“ unseren Dank aussprechen.

Obmann Leopold Hablas

15. Bezirk:

Wiener Aquarienfreunde, 1150 Wien, Ölweingasse 27, Gasthaus Varga, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr.

Werte Mitglieder!

Ab 1. Jänner 1975 übernimmt unser Schriftführer Johann Galcko in Nachfolge von Wilhelm Panzenberger die Agenden der vivaristischen Fachzeitschrift „Aquadria“ in Österreich. Koll. Galcko hat die Stelle des Schriftführers in unserem Verein immer zur vollsten Zufriedenheit ausgefüllt, und ich bin davon überzeugt, daß Herr Zehnder, der Herausgeber der Aquaria, eine gute Wahl getroffen hat. Ich wünsche unserem Schriftführer viel Erfolg und freue mich gleichzeitig, daß die Wahl auf einen Kollegen aus unserem Verein gefallen ist. Wenden Sie sich bezüglich Aquaria in Zukunft vertrauensvoll an ihn.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen einen dringenden Wunsch Herrn Zehnders mitteilen: Schreiben Sie Aufsätze über Ihre Beobachtungen in den Aquarien, einfache Abhandlungen, keine wissenschaftlichen Werke, und übergeben Sie diese Johann Galko, damit sie gedruckt werden können.

Hannes Bukovnik, Obmann der Wiener Aquariumfreunde, e. h.

Programm für Jänner 1975

Am Dienstag, dem 14. Jänner 1975, um 20 Uhr, spricht Peter Holba, Schriftführer der Österreichischen Terrariengesellschaft, über „Terrarien für Anfänger“, mit einigen Dias.

Am Dienstag, dem 28. Jänner 1975, um 20 Uhr: „Ein Vereinsjahr geht zu Ende“, Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr 1974. Anschließend Vorbereitung und Wahl des Wahlleiters für die kommende „Ordentliche Generalversammlung“, am Dienstag, den 11. Februar 1975. Der Vorstand ersucht alle Mitglieder, diese beiden Termine (28. Jänner und 11. Februar) sicher zu besuchen! Wichtig!

Ihr Schriftführer: Johann Galko und JUM-JUM von Stadlau

16. Bezirk:

„Danio“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, 1160 Wien, Herbststraße 45, Gasthaus Schwanzlberger, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr.

13. November 1974: Der 6×6-Dia-Vortrag von Werner Schmidt über das Thema Tauchfahrt in Griechenland war einer der interessantesten in letzter Zeit. Wir sahen Unterwasserfarbdias von der Fauna und Flora des Mittelmeeres von bisher noch nie dagewesener Brillanz und Farbe. Ein Traum für jeden Aquarianer.

27. November 1974: Ein Ton-Dia-Vortrag von Walter Warecka über Futtersorten und Tümpel in Wien und Umgebung. Es kostete Koll. Warecka viel Zeit und Mühe, um diesen Vortrag zu ermöglichen. Es gehört viel Idealismus dazu, bis zu 50 km zu fahren, um seinen Fischen auch im Winter immer Lebendfutter zu geben und sie bei guter Laune zu halten. Der Vortrag von Koll. Warecka zeigte die Vielfalt der Futtersorten und ihrer Beschaffung und daß es nicht nur Trockenfutter gibt.

Dieser Vortrag war einer der ausführlichsten und prägnantesten für jeden Idealisten unter den Aquarianern.

Vereinsprogramm für Jänner 1975

8. Jänner 1975: Futterberichte, Allfälliges, Festlegung des Wahlkomitees und der zu wählenden Ausschußmitglieder.

22. Jänner 1975: Futterberichte, Diskussion

über Festlegung der Themen und Vortragenden für das laufende Kalenderjahr 1975. Wahl der Ausschußmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Obmann: Schriftführer:
Walter Warecka Karl Honsdorf

„Rosaceus“, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, 1160 Wien, Ottakringer Straße 156, Gasthaus Guby.

17. Bezirk:

Aquarien- und Terrarienverein „Scalare“, 1170 Wien, Römergasse 77, Gasthaus Salesny, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr.

Programm für Jänner 1975

Donnerstag, 2. Jänner 1975, Liebhaberaussprache.

Donnerstag, 16. Jänner 1975, Kurt Wittmann, Dia-Vortrag: Haltung und Zucht von Labyrinthfischen.

Österreichische Guppy-Gesellschaft, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Programm für Jänner 1975:

Freitag, 3. Jänner 1975, 20 Uhr, Liebhaberaussprache.

Freitag, 17. Jänner 1975, 20 Uhr, Leistungsschau.

18. Bezirk:

„Rasbora“, Zierfischfreunde, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch.

Programm für Jänner 1975

7. Jänner, 20 Uhr: 1. Liebhaberaussprache, 2. Vorbereitung für die Generalversammlung. 21. Jänner, 20 Uhr: 1. Generalversammlung und Neuwahl (wir machen unsere geschätzten Mitglieder auf die Anwesenheitspflicht aufmerksam!), 2. Verlosung.

20. Bezirk:

„Fundulus“, Aquarien- und Terrarienverein, 1200 Wien, Pappenheimgasse 6, Gasthaus Huml, Pächter Frigo, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr.

Mit Jungaquarianern nach Inzersdorf und Gerasdorf zum Futterfang.

Mit Sonnenschein und gutem Humor ging es nach Inzersdorf auf Futtersuche. Flemingteich, Zigeunerteich — kein Futter. Nun hinüber zum Linsenteich, Futter sahen die Jungaquarianer auch hier keines. Jedoch von der Kücheneinrichtung bis zum Auto schwamm alles im Wasser. Solch eine Umweltverschmutzung ist nicht zu glauben. Die jungen Aquarianer waren sehr enttäuscht. Nun zurück nach Gerasdorf. Es gab wieder Hoffnung, doch noch Futter zu bekommen. Jedoch auch hier das gleiche. Trafikteich — kein Futter, Schmiedeteich — eine stinkende Jauche, auch kein Futter im Molkereiteich. Nun ging es hinüber in die Schottergrube. Eine Tafel wird sichtbar (Achtung Schutzgebiet!). Aber was mußten wir sehen. Das Wasser ist eine stinkende, schwarze Jauche, und zum Hohn stehen dort zwei Holzhütten, damit das Federvieh bei Schlechtwetter Unterschlupf findet. Diese Jauche im Schutzgebiet ist für jedes Tier der sichere Tod. Am Rückweg konnten wir dann ein Kanalrohr sehen, aus dem diese Jauche in den Teich geführt wurde. Wir Kollegen vom Verein Fundulus werden der Gemeinde Gerasdorf einen Brief schreiben, um sie auf den Teich in ihrem Schutzgebiet aufmerksam zu machen.

21. Bezirk:

Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung, 1210 Wien, Angererstraße 14, Zusammenkunft jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung.

Jeden 1. Mittwoch im Monat Vereinsabend in einem Raum des Hauses, verbunden mit einer Filmvorführung über naturwissenschaftliche Themen.

Jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr frei zugängliche Aquarienschau.

22. Bezirk:

Aquarienfachgruppe Stadlau, 1220 Wien-Aspern, Wimpfengasse 47, Gasthaus Kurt Maier. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 Uhr.

Österreichische Terrariengesellschaft, 1220 Wien, Steigenteschgasse 26, Gasthaus Kasis, Vereinsabend jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

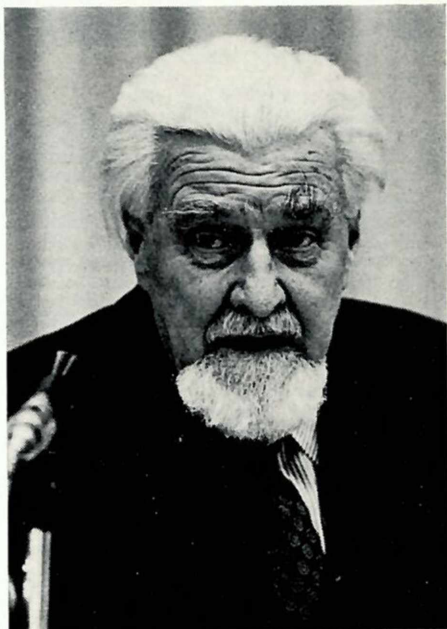
23. Bezirk:

„Amazonas“, 1230 Wien-Atzgersdorf, Klostermannngasse 14, Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Niederösterreich

Klosterneuburger Zierfischfreunde KATV, Gasthaus Jäger, Kierlinger Straße 47, 3400 Klosterneuburg, Vereinsabend jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr.

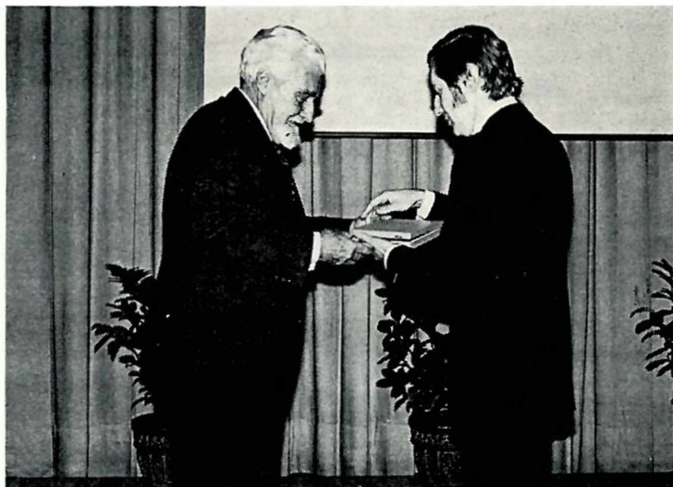
Der am 22. November 1974 von Professor DDR. Konrad Lorenz gehaltene Vortrag wurde ein voller Erfolg. Mehr als 700 Gäste hatten sich in der Klosterneuburger Babenbergerhalle eingefunden. Vor Beginn der Veranstaltung traf ein Team des ORF ein, um mit DDR. Konrad Lorenz, Dr. Luttenberger und Kollegen Heidler vom Verein Fundulus ein Fernsehinterview aufzunehmen. Auch während des Vortrages wurden einige Szenen aufgezeichnet. Die Ausstrahlung erfolgt im Jänner 1975 in der Sendung „Freizeitwissenschaft“.



Nobelpreisträger Prof. DDR. Konrad Lorenz (Photo: Hubert Kluger)

Die Veranstaltung wurde vom Obmann des Vereines eröffnet. Er konnte unter den Anwesenden den in Vertretung des Bürgermeisters erschienenen Kulturstadtrat Hofrat Dipl.-Ing. Wilhelm Bauer, weiters Dr. Lut-

**Nobelpreisträger
Prof. DDr. Konrad
Lorenz**
(Photo: Hubert
Kluger)



tenberger vom Aquarienhaus Schönbrunn, Direktor Schlosser vom Haus des Meeres, Präsident Erich Brenner sowie Liselotte Klammer vom Volksbildungswerk Wien begrüßen.

Besonders erfreut war Obmann Steiner, daß auch folgende Vereine mit vielen Mitgliedern erschienen waren: Exotica, Lotus, Favoritner Zierfischfreunde, Neon, Rio, Wiener Aquarienfreunde, Danio, Scalare, Rasbora, Österr. Guppygesellschaft, Fundulus, Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung, Diskus-Amstetten sowie der Aquarienverein Passau.

Unter tosendem Applaus betrat dann DDr. Konrad Lorenz den Saal und betonte, wie sehr er sich freue, in so einem Rahmen vor so vielen Hobbyaquarianern zu sprechen. 1½ Stunden sprach er über seine Erfahrung mit der Haltung von Seewassertieren und zeigte Dias aus dem Max-Planck-Institut. Er bediente sich dabei eines leichtverständlichen, humorvollen Tones, so daß die Besucher ihm amüsiert und fasziniert lauschten.

DDr. Lorenz stellte sich anschließend zu einer Diskussion. Obmann Steiner dankte dem Vortragenden anschließend für den Abend und überreichte ihm im Namen des Vereines ein Ehrengeschenk, welches aus einer Wandplatte aus Holz und Zinn bestand, graviert mit dem Vereinselement der Zierfischfreunde Klosterneuburg sowie mit einer Dankesinschrift, die an diesen Abend erinnern sollte.

Anschließend strömten die Leute zum Rednerpult und baten den berühmten Mann

um Autogramme. Viele brachten Bücher von DDr. Lorenz mit und ließen sich Widmungen hineinschreiben. Rüstig, guter Laune und mit sympathischem Humor stand DDr. Lorenz all den Rummel durch und meinte am Schluß: „Mir hat's g'falln...!“

Helmut Steiner

1. Amstettner Aquarien- und Terrarienverein „Diskus“, Obmann: Dr. Helmut Bast, 3300 Amstetten, Preinsbacher Straße 9.

Triestingtaler Aquarien- und Terrarienfreunde, Gasthaus Ruess, 2560 Berndorf, I. J.-F.-Kennedy-Platz 5, Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Vereinsmitteilung!

Vortrag von Ing. Neszi über die Verwendung der Filter!

Am 19. Oktober 1974 besuchte Ing. Neszi die Mitglieder der Triestingtaler Aquarien- und Terrarienfreunde in Berndorf und wurde vom Obmann Helmuth Adam herzlich begrüßt.

Er brachte einen aufschlußreichen Vortrag über die Verwendung der Filter, wobei großes Interesse seitens der Mitglieder gezeigt wurde. Zur Auflockerung nach dem etwas trockenen Thema zeigte Ing. Neszi Farblichtbilder über seine Reise in den Orient.

Nach dem gelungenen Abend sprach Obmann Adam im Namen des Vorstandes Ing. Neszi den Dank aus.

1. Welser Aquarien- und Terrarienverein,
Sitz: Gasthaus Grünbacherhof, Wels, Gärtnerstraße, Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat.

Aquarien- und Terrarienverein Steyr, Gasthaus Johann Wöhrli, Haratzmüllerstraße 18, Zusammenkunft jeden 2. Samstag im Monat.

Steiermark

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz, gegr. 1897, Graz, Gasthaus Goldener Helm, Kärntner Straße 1, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat.

Vorarlberg

1. Vorarlberger Aquarienclub Hörbranz, Klubobmann: Walter Vogel, 6912 Hörbranz.

Vereinsberichte, Informationen, Programme, Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine, Sitz: Alser Straße 10, 1090 Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Kurt Wittmann, Dr.-Karl-Lueger-Ring 10, 1010 Wien. Druck: Ungar-Druckerei Ges. m. b. H., 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7—11.

Zoologische Fachhandlungen in Wien

4. Bezirk:

Tierhandlung Sängner
1040 Wien, Argentinierstr. 16
Tel. 65 42 07

9. Bezirk:

Aquarium Wien
Wiens großes Aquarienfachgeschäft
1090 Wien, Liechtensteinstraße 139, Tel. 34 26 60

Zoo am Alsergrund

Exotische Zierfische, Wasserpflanzen, Aquarienzubehör, alle Futtermittel, Rahmenaquarien und geklebte Glasaquarien auch nach Maß
Arnold Bimüller, 1090 Wien, Alserstraße 42, Tel. 52 50 763

Friedrich Sauer

Inhaber: Heinrich Popper
Nußdorfer Straße 34
1090 Wien
Seit 1880 sämtliche Artikel für die Heimtierpflege

10. Bezirk:

Laufend Neuheiten aus dem Malawi- u. Tanganjikasee
Friedrich Spindler
1100 Wien
Siccardsburggasse 76
Tel. 64 46 112

12. Bezirk:

Tierhandlung Ehrmann
bei der Philadelphia-Brücke
1120 Wien, Koppreiterg. 4
Krista Wertheimer
1120 Wien, Wilhelmstr. 10
Tel. 83 88 994

15. Bezirk:

Evelyn Kolar
1150 Wien, Märzstraße 24
Tel. 92 40 185

16. Bezirk:

Tierhandlung Becústein
kompl. Süßwasserprogramm afrik. Cichliden-Diskus
1160 Wien,
Lorenz-Mandl-Gasse 57
Tel. 95 12 97

Zoo Exquisit

Helmuth Künzel
Schellhamnergasse 11
1160 Wien, Tel. 43 62 192

Zoo-Fuchs

Fachgeschäft für Aquaristik
Wasserpflanzengroßhandel
1160 Wien, Neumayrg. 11
Tel. 92 39 092

17. Bezirk:

Zoo-Hernals
Werner Steinmötzger
1170 Wien
Rosensteingasse 21

19. Bezirk:

Franziska Kluger
1190 Wien, Gymnasiumstr. 68
Tel. 34 88 665

20. Bezirk:

25jährige aquaristische Erfahrung: über 100 Fischarten, seltene Pflanzen und sämtliches Zubehör
Zoologischer Fachhandel
Walter Wittmann
1200 Wien, Hannovergasse 27

Havariedienst Reparatur

Peugeot Fa. Schuller, Zeillergasse 27, 1170 Wien
Tel. 46 66 77 WIHUP-Vertragswerkstätte



Am Futter sollte man nicht sparen!

SpOnda®

kostet wohl etwas mehr



aber dafür haben Sie die Garantie, daß Ihre Fische nach dem neuesten Stand der Wissenschaft ernährt werden.

Was macht der Wert von ein bis drei Zigaretten schon aus, wenn man an seinem Hobby mehr Freude hat, und die Zucht mehr Gewinn bringt?

„SpOnda®“

ist das einzige Futter mit dem Wirkstoff „Teskon®“

(„Teskon®“ für Gesundheit und langes Leben).

Hören Sie mal herum – was man so über das neue Futter redet, dann selbst ausprobieren und urteilen . . .



Ja, „SpOnda®“ ist die Krönung!

Ein Spitzenerzeugnis der Vitakraft-Werke Bremen, dem größten Spezialunternehmen der Zoobranche des Kontinents, gegr. 1837.
In Österreich: Vitakraft KG., 1120 Wien, Pottendorfer Straße 5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsberichte Informationen Programme. Offizielles Organ des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [1_1975_1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsberichte-Informationen-Programme_Aquarien- und Terrarienvereine 1](#)